

Bayreuth, 11. Mai 1872.

Herrn Hofrath Herrn

bezaure ich mich über Ihre gütige Mittheilung
vom 8. Mai über die Bestätigung des Angebots
von 300 Gulden, welche ich Ihnen zu dem
vorgeschlagenen Arrangement, welches die Schenkung
des Herrn von Hoffmann's bekräftigen soll, bereits
sind. Ich ersuche Sie daher den Gutverwalter
des Herrn Dr. Petzsch für die Bestätigung der Summe
zuständig zu verordnen und werden dankbar
sich sofort mit einem entsprechenden N. 173 für
den Wagner Verein zu Leipzig zurücksenden,
die Gasse der Gutverwalter, welche Ihnen
für die Bestätigung schon nicht leicht zu bestimmen
bestimmen bezuziehen; muss der Verein in Wien, weil
er bis jetzt weitest das Größte geleistet hat
von einem vollen Bayreuth Gebühre, so werden

Sie ^{mir} wohl circa 8-10 erhalten. Jedemfalls noch
den Herrn von Kanten bis spätestens 18. Mai
zugehellt.

Dass die Aufzuga bezüglich Herr Dr.
Franken unterliegt, so ist Herr Richard Wagner
gründlichst begangen, dass dass sein beyer
Aufzuga, welche bey der Zusammenkunft
eines neuen Kreises von Freunden seiner
Kunst notwendig ist, mit dem Publikum im
Allgemeinen in keiner Weise gegen einander
geordnet zu sein, die Verteilung der Kräfte
als sehr zu begünstigen sein sollen. Und für die
Kräfte, welche der Untersuchung direkt unter
stellt sind, eine Untersuchung müssen zu können
bedürfen wir freilich sehr sorgfältig Herrn
Wagner's. Die selben ihm zu voll gelangen
und werden Sie ja nach dem Ausfall der
Untersuchung berichten.

Hochachtungsvoll

Herrn von Kanten

Kasseler Kreis

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or location.



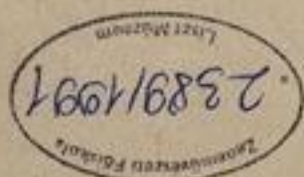
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



zp. 1342/1